



## AUS DEM STADTARCHIV

### Rotes Kreuz und Vaterländischer Frauenverein gegründet Von Klaus Peschke

Baesweiler Tafel -  
Geschichtsverein Baesweiler

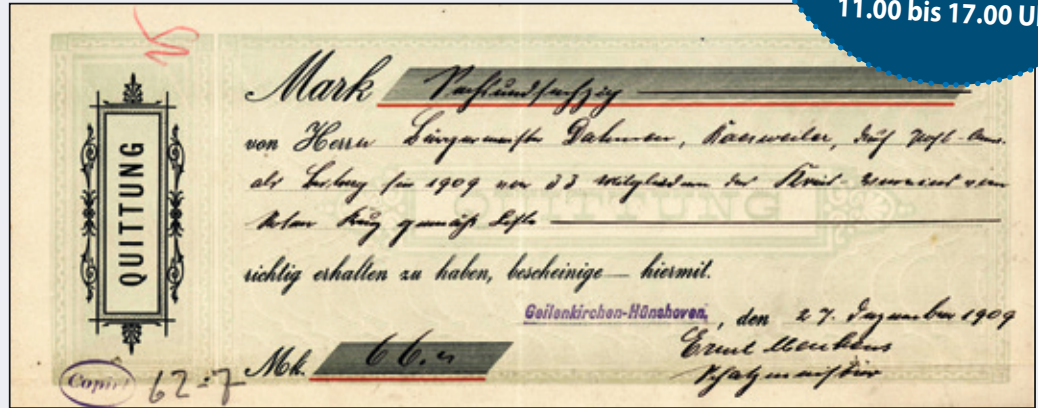
**Sommerfest  
im Haus Setterich**

Samstag, 27. 08. 2016,  
11.00 bis 17.00 Uhr

Landrat Freiherr von Wrede wurde ungeduldig. In seinem Landkreis Geilenkirchen gab es 1909 weder eine Einrichtung des Roten Kreuzes noch einen Vaterländischen Frauenverein (VFV), wie es von „Allerhöchster Stelle“ gewünscht wurde. In anderen Kreisen Preußens waren Sanitätskolonnen des Roten Kreuzes längst tätig, wie er tadelnd in einem Schreiben an die Bürgermeister feststellte. Bürgermeister Jakob Dahmen konnte aber schon kurz nach der Ermahnung seines Vorgesetzten Vollzug melden. Zur Gründung der „Freiwilligen Sanitätskolonne für den Kreis Geilenkirchen“ am 5. Mai 1909 hatte er 33 Mitglieder in der Bürgermeisterei Baesweiler gewonnen und konnte die ersten Spenden und Beiträge von 66 Mark an das Rote Kreuz einzahlen.

Den Vorsitz des neuen Vereins übernahm Landrat Freiherr von Wrede selbst. Der Hauptzweck des Vereins „Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Geilenkirchen“ ist eindeutig formuliert: *In „Kriegszeiten den Kriegs-Sanitätsdienst nach Maßgabe der Allerhöchst bestätigten Dienstvorschrift für die freiwillige Krankenpflege zu unterstützen und in Friedenszeiten (...) vorzubereiten“.* Die Tätigkeit im Kriegsfall wird dann noch weiter ausgeführt. Kurz und knapp dagegen wird erwähnt, dass sich der Verein in Friedenszeiten um die Kriegsinvaliden früherer Kriegszüge kümmern kann, bei der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und bei außerordentlichen Notständen kann er ebenfalls mitwirken. Diese Aufgaben scheinen allerdings keine große Anziehungskraft auf neue Mitglieder gehabt zu haben. Mehrfach fordert der Landrat die Bürgermeister auf, da der Verein bedeutende Geldmittel für seine Aufgaben benötigt, noch mehr Mitglieder zu werben. Bürgermeister Dahmen sucht bei den gerade entstehenden Gruben Carl-Alexander und Carolus Magnus um Unterstützung nach. Mit Erfolg. Er gewinnt Direktor Rudolf Munker und Betriebsführer Friedrich Timpe von Carl-Alexander als Mitglieder.

Zügiger geht es aber mit dem zweiten Verein voran, den der Landrat noch 1909 im Kreis Geilenkirchen vermisst. Als erste Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins sind 1910 zwar erst 12 Frauen aus der Bürgermeisterei Baesweiler



gewonnen, doch 1913 sind es schon 180. Der Jahresbeitrag von 1,50 Mark wird direkt vom Polizeidiener eingesammelt, wie die Vorsitzende Freifrau von Wrede, Ehefrau des Landrats, bemerkt. Erst mit Beginn des Krieges im August 1914 wird deutlich, welche Aufgaben der Verein sich stellt: die Unterstützung der Soldaten im Krieg.

Dem Aufruf des Zentralvereins „Schafft Weihnachtsgaben für unsere Truppen“ folgen die Frauen des Vaterländischen Vereins eifrig. Die Pakete für das Reserve Infanterie Regiment 68, in dem viele Baesweiler Männer dienen, sind direkt beim Bürgermeister abzugeben. Und er gibt dazu den Ratschlag: *„Socken sind vorher mit weichem lauwarmen Wasser zu waschen, da ein weicher Strumpf die Füße wund reibt“.* Das muss man Hausfrauen eigentlich nicht sagen, die kennen die Eigenschaften von neuen Wollsocken!

Über die weitere Arbeit der Frauen im Vaterländischen Verein (VFV) während des 1. Weltkriegs haben sich leider keine Nachrichten im Stadtarchiv erhalten. Nach Kriegsende beklagt sich der Bürgermeister, dass viele Mitglieder des VFV ihre Beiträge nicht mehr zahlen wollen, weil der Verein nichts von seinen Tätigkeiten veröffentlicht hat. Nach 1930 sind Aktivitäten des Vaterländischen Vereins nicht mehr dokumentiert.

Im Gegensatz dazu hat die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz einen starken Zuwachs zu verzeichnen, 1922 sind es 76 Mitglieder. Aus diesem Grund hat sich der Kreisverband umstrukturiert. Ortsgruppen werden gebildet. So entsteht am 18. August 1925 die „Freiwillige Sanitätskolonne Oidtweiler-



#### Die ersten fördernden Mitglieder der Sanitätskolonne für den Kreis Geilenkirchen 1909

**Aus Baesweiler:** Bürgermeister Dahmen, Gutspächter Joseph Dautzenberg, Fruchthändler Jos. Math. Pfennigs, Schreiner Franz Saur, Landwirt Johann Keufen, Fleischbeschauer Wilhelm Wolff, Kriegerverein Baesweiler.

**Aus Beggendorf:** Landwirt Matthias Keufen, Brauereibesitzer Kochs, Kriegerverein Beggendorf.

**Aus Oidtweiler:** Landwirt Heinrich Pohlen, Gutspächter Albert Kockerols, Landwirt Franz Harren, Wirt Matthias Prepols, Landwirt Franz Brewer, Kriegerverein Oidtweiler.



#### Die ersten Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins (VFV) aus der Bürgermeisterei Baesweiler 1910

**Aus Baesweiler:** Fräulein Lehrerin Jacobs, Frau Hauptschullehrer Krahe, Frau Betriebsführer Richard Fischer, Frau Bürovorsteher Heinrich Abelt.

**Aus Beggendorf:** Frau Kaufmann Hubert Kochs, Fräulein Maria Habicht.

**Aus Oidtweiler:** Frau Gutspächter Albert Kockerols.

**Aus Übach:** Fräulein Lehrerin Therese Molitor, Fräulein Lehrerin Sibilla Göbbels, Frau Gemeinde-Empfänger Engelen, Frau Gutsbesitzerin Franz Peltzer, Frau Gutspächterin Fritz Bürgens.



18.08.1925



11.09.1927

Baesweiler“, die ihre Tätigkeit 1927 auch auf die ganze Bürgermeisterei Baesweiler ausdehnt mit dem neuen Namen: **„Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz der Bürgermeisterei Baesweiler“.**

Im Jahr 2016 besteht das Rote Kreuz in Baesweiler somit schon über 90 Jahre. Herzlichen Glückwunsch!

#### Stadtarchiv Baesweiler Sprechstunde

Die nächsten Sprechstunden des Stadtarchivs Baesweiler sind am Montag, 06.06.2016 und 04.07.2016, 10.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Baesweiler, Mariastr. 2, Raum 104.